

# Korbinian löst sein Wahlversprechen ein

Mit Kran, Traktor und Trachtenfest: Ein 16-Meter-Maibaum erobert den Pausenhof der Walter-Mohr-Realschule

Von Gabi Rasch

**Traunreut.** Ein Wahlversprechen wurde Realität: Als Korbinian Wallner zum Schülersprecher der Walter-Mohr-Realschule gewählt wurde, gab er das Versprechen ab, einen Maibaum aufzustellen. Gesagt, getan – Seit Donnerstag ziert ein 16 Meter hoher Maibaum das Gelände des Pausenhofes.

Die Anlieferung des Maibaums zog einige Schaulustige an, was auch zu einem kurzen Stau auf dem Traunring führte. Groß war der Jubel der Schülerinnen und Schüler, als der geschmückte, 16 Meter hohe Maibaum mit einem Traktor in Begleitung der Diebe in den Schulhof einbog. Viele Schüler waren in Dirndl und Lederhose erschienen. Mit Unterstützung des Elternbeirats, der für Speis und Getränke sorgte, wurde die Aktion am Donnerstag zu einem kleinen Schulfest.

Bevor der Maibaum von Schülern mit Schwaiberl und aus Sicherheitsgründen mit Unterstützung eines Krans in die Höhe gehievt wurde, versammelten sich alle Teilnehmer, darunter auch Bürgermeister Hans-Peter Dangschat, in der Aula. Schließlich musste das Traditionsstangerl, wie es der Brauch ist, auch noch ausgelöst werden. Die Verhandlungen zwischen der Schulleiterin Cornelia Linnhoff und Korbinian Wallner verliefen zwar zügig, wenn gleich auch nicht im Sinne des Verhandlungsführers und seinen Mitstreitern aus den Reihen des Traunwalchner Trachtenvereins. Die erste Forderung, zwei Wochen schulfrei für die Trachtler, musste die Schulleitung aufgrund der Schulpflicht ebenso ablehnen, wie die zweite Forderung,



Schülersprecher und Initiator Korbinian Wallner (Zeiter von rechts) mit seinen Mitstreitern des Traunwalchner Trachtenvereins auf dem Weg zum Traunreuter Schulhof.

– Fotos: Rasch

eine Woche schulfrei. Per Handschlag wurde dann das Angebot der Schule angenommen, am Freitag nach Christi Himmelfahrt die Trachtler zu einem Ausflug einzuladen.

Zwischen den Auslöseverhandlungen traten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Trachtenvereinen auf und Korbinian Wallner erklärte den Mitschülern, was hinter dem Brauch des Maibaums steckt. In unserer Region werden Maibäume meist am Mai-feiertag von Vereinen aufgestellt. Geschmückt mit einer Krone und mit Schildern, die das Handwerk, die Schule oder das Rathaus des Ortes darstellen.

Wie die Schulleiterin mitteilte, ist ein Maibaum auch an der Walter-Mohr-Realschule Tradition.



Die Schülerinnen und Schüler der Realschule, die verschiedenen Trachtenvereinen angehören, traten in der Aula gemeinsam auf.

„Es ist mittlerweile der vierte Maibaum, der aufgestellt wird.“ Einen besonderen Dank richtete sie an

alle Helfer, die sich in irgendeiner Weise an der Aktion beteiligt haben und an die Stadt Traunreut,

die den Baum spendet hat. „Wir werden ihn in Ehren halten“, versprach Linnhoff.

Etwa 15 Jugendliche aus den Reihen des Traunwalchner Trachtenvereins hatten vor einigen Wochen den von der Stadt gestifteten Baum aus dem Wald heraus stibitzt und ihn in ein sicheres Versteck geschafft. Dort wurde er dann für das Aufstellen entsprechend hergerichtet. Hinter den Vorbereitungen steckte viel Arbeit. Allen voran sprach der Schulsprecher dem Vorstand des Traunwalchner Trachtenvereins, Florian Walter, ein herzliches Vergelt's Gott aus, sowie seinen beiden Stellvertreterinnen. Mitgeholfen haben auch der Traunreuter Bauhof und Firmen aus der Stadt Traunreut.